

**G E P R Ü F T E R**  
**J A H R E S A B S C H L U S S**  
**2 0 1 2 D E R**

**advantag**  
AKTIENGESELLSCHAFT

( K U R Z F O R M )

Advantag Aktiengesellschaft  
Glockengasse 5  
D-47608 Geldern  
Fon: +49(0)2831.134 822 0  
Fax: +49(0)2831.134 822 1  
info@advantag.de  
www.advantag.de



## Bilanz zum 31. Dezember 2012

### AKTIVA

---

	<u>Euro</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Software	472,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>41.276,00</u>
	41.748,00
II. Sachanlagen	
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.364,00
III. Finanzanlagen	
1. Beteiligungen	25.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	
I. Vorräte	
1. Bestand Wertpapiere und Zertifikate	73.180,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.298,21
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.454,29</u>
	190.752,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	125.059,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.220,00
<hr/>	
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>470.324,40</b>
<hr/> <hr/>	

## Bilanz zum 31. Dezember 2012

### PASSIVA

---

	<u>Euro</u>
<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Gezeichnetes Kapital	<u>75.000,00</u>
II. Kapitalrücklage	602.700,00
II. Gewinnvortrag	6.819,36
III. Jahresfehlbetrag	228.529,70-
<b>B. Rückstellungen</b>	
1. Steuerrückstellungen	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.500,00</u>
	4.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.588,68
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.246,06</u>
	9.834,74
- davon aus Steuern Euro 1.370,82	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 4,80	

---

<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>470.324,40</b>
----------------------	-------------------

---

---

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012**

	<b><u>Euro</u></b>
1. Umsatzerlöse	1.731.702,88
2. Sonstige betriebliche Erlöse	41.500,08
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Wertpapiere und Zertifikate	1.658.321,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>61.492,53</u>
	1.719.813,93
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	157.254,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>21.949,75</u>
	179.204,43
- davon für Altersversorgung Euro 1.606,00	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	20.759,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.746,47
7. Sonstige Zinsen und Erträge	<u>1.790,04</u>
8. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	229.531,42-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.001,72-
	<hr/>
10. <b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>228.529,70</b>

---

---

## LAGEBERICHT

Als Börsenmakler und Händler für CO<sub>2</sub> – Emissionsrechte ist die Advantag Aktiengesellschaft an den verschiedenen Märkten für gesetzliche und freiwillige Emissionszertifikate tätig, wobei der Bereich des Handels mit Zertifikaten im Rahmen der Erfüllung der Abgabepflicht industrieller Anlagenbetreiber in der Europäischen Union den Hauptteil der Tätigkeit ausmacht. Der europäische Emissionshandel (ETS) ist in drei Handelsperioden eingeteilt. Mit dem Jahr 2012 endete die mittlere Handelsperiode, welche insbesondere dadurch geprägt war, dass die Anlagenbetreiber 100% ihrer Emissionsrechte, welche sie jährlich auf Basis der Erhebungen von 2005 benötigten, kostenlos zugeteilt bekommen haben. Der Zwang zum Handeln bestand demnach für einen Großteil der bisherigen 1.250 Anlagenbetreiber in den meisten Fällen nicht. Weiterhin war das Jahr 2012 im Bereich des Emissionshandel von der Einführung des neuen Unionsregisters geprägt, was den Handel in den Monaten Juni bis September teilweise unmöglich machte oder durch lange Transaktionszeiten erheblich erschwerte. Durch das neue Register, welches seit Oktober 2012 jedoch wieder sekundenschnelle Transaktionen zulässt, wurde jedoch ein Höchstmaß an Sicherheit geschaffen, was speziell in der III. Handelsperiode aufgrund des dann kommenden Zuwachses an Transaktionen von enormer Wichtigkeit ist. Hauptaugenmerk des Vorstands im Jahr 2012 war somit die Generierung neuer Kunden zum Ausbau der Marktposition der Gesellschaft sowie Sicherstellung der Liquidität anhand der Durchführung einer Kapitalmaßnahme durch Ausgabe neuer Aktien.

Weiterhin ist das Geschäftsjahr 2012 von den Einflüssen der globalen Finanzkrise geprägt gewesen, welche insbesondere Finanzdienstleister und Kreditinstitute betroffen hat, da Investitionen hierdurch ausblieben und auch der Bereich von Klimaschutzinvestments mit diesen Auswirkungen zu kämpfen hatte. So gaben insbesondere auch die Preise für CO<sub>2</sub> – Emissionsrechte teilweise erheblich in ihren Kursen nach, wobei der Handel an den Börsen und im OTC – Bereich von einer starken Volatilität und variablen Liquidität gekennzeichnet war.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es der Gesellschaft gelungen, die Anzahl ihrer Handelskunden gegenüber dem Vorjahr zu verdoppeln. Dies führte zu einem entsprechenden Anstieg der getätigten Transaktionen im Bereich Emissionshandel. So wurden im Berichtsjahr 2012 insgesamt 357.973 Emissionszertifikate (VJ: 186.833) gehandelt werden. Jedes Zertifikat verbrieft das Recht eines Anlagenbetreibers auf den Ausstoß einer Tonne CO<sub>2</sub>. Dies entspricht einem Anstieg von insgesamt 92% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Tatsache, dass die Kurse für Emissionsrechte teils erheblich an Wert verloren hatten, konnten hieraus jedoch keine steigenden absoluten Umsatzerlöse resultieren.

Die Kursrückgänge insbesondere der Kyoto-Zertifikate ERU und CER geschahen aufgrund der Tatsache, dass die II. Handelsperiode dem Ende zuzuging und hierdurch insbesondere aus Russland, der Ukraine und weiteren GUS-Staaten noch eine erhebliche Anzahl an ERUs generiert wurden, welche den Markt überfluteten, da diese ab diesem Jahr im ETS nicht mehr zum Einsatz kommen können. Die hierdurch ebenfalls betroffenen CERs aus CDM-Projekten werden ebenfalls neu reguliert, sodass ab 2013 ebenfalls weitaus weniger Projekte Zertifikate generieren können. Aktuell ist die Entwicklung von CDM-Projekten auf einem 7-Jahrestief, was zu einem mittelfristigen Anstieg der Preise für diese Art von Emissionsrechten führen sollte. Bei den EU-Emissionsrechten EUA sollte die geplante Herausnahme von Zertifikaten in diesem Jahr durch die Europäische Union ebenfalls eine Verteuerung verursachen.

Die Gesamterlöse der Advantag AG beliefen sich aufgrund dieser Kursrückgänge im vergangenen Geschäftsjahr auf insgesamt EUR 1.773.202,96. Hierin enthalten sind Erlöse aus dem Bereich Corporate Finance in Höhe von EUR 23.125,93 sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 41.500,00. Der Materialaufwand betrug EUR 1.719.813,93. Der Rohertrag verringerte sich entsprechend auf EUR 53.389,03. Aufgrund des Umsatzrückgangs und der Tatsache, dass der Vorstand und ein Teil der Mitarbeiter die Durchführung der Kapitalmaßnahme in einem durch die Finanzkrise äußerst schweren Marktumfeld erarbeiten mussten, führte dies zu einem erstmals negativen Betriebsergebnis der Gesellschaft in Höhe von EUR 229.531,42. Durch eine Kapitalmaßnahme sicherte der Vorstand die jederzeit ausreichende Liquidität der Gesellschaft.

Im vergangenen Geschäftsjahr erhielt die Advantag AG ein Übernahmeangebot im Rahmen eines Reverse Mergers durch das börsennotierte US-amerikanische Beteiligungsunternehmen Greenlite Ventures Inc. (GLTV), welches auch der US-amerikanischen Börsenbehörde SEC gemeldet worden ist. Es wurde ein entsprechender Letter of Intend (Absichtserklärung) unterzeichnet. Der Vorstand hat sich nach Beratung mit dem Aufsichtsrat dazu entschlossen, das Übernahmeangebot nicht zu akzeptieren, da die Grundlagen durch das Unternehmen Greenlite Ventures Inc. nicht zur vollständigen Zufriedenheit des Vorstands eingehalten werden konnten, was insbesondere auch die Kursentwicklung der GLTV – Aktie anbelangt.

Die Gesellschaft konnte für die im Jahr 2011 begonnene Kapitalmaßnahme über 25.000 Aktien im Jahr 2012 ausreichend Zeichner finden. Die Eintragung der Erhöhung des Grundkapitals von 50.000,00 um 25.000,00 auf 75.000,00 Euro, eingeteilt in 75.000 auf den Namen lautende Stammaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00, erfolgte daher. Aufgrund dieser Kapitalerhöhung konnte eine Gesamtzeichnungssumme von EUR 627.200,00 erzielt werden.

Der Vorstand beabsichtigt, der nächsten Hauptversammlung den Vorschlag zu unterbreiten, offene Kapitalrücklagen der Gesellschaft im Verhältnis 1:5 in Grundkapital umzuwandeln und somit einen Aktiensplit durchzuführen. Danach ist die Erstellung einer Globalurkunde vorgesehen, was die Girosammelverwahrung der Aktien der Advantag Aktiengesellschaft ermöglicht und einen Handel der Wertpapiere an einer Börse zulässt.

Nach Erreichen der Handelbarkeit der Aktien ist ein IPO (Initial Public Offering) vorgesehen. Derzeit arbeitet der Vorstand an der Realisierung dieser Pläne gemeinsam mit einer Düsseldorfer Wertpapierhandelsbank, welche die Gesellschaft auch bei der Auswahl des richtigen Börsenplatzes unterstützt.

Der Vorstand geht davon aus, dass das Geschäftsjahr 2013 zur weiteren Gewinnung von Neukunden im Bereich Emissionshandel genutzt werden kann und dass das Handelsvolumen in den kommenden beiden Geschäftsjahren extraordinär zunehmen wird. Mit den geplanten gesetzlichen Maßnahmen wird auch ein Anstieg der Preise für Emissionsrechte erwartet, wodurch sich die Umsatzerlöse entsprechend entwickeln werden. Aufgrund des Abschlusses der Kapitalmaßnahme ist weiterhin vorgesehen, den Bereich Corporate Finance Consulting weiter auszubauen und auch den Bereich des Klimainvestments, welcher durch die Tochtergesellschaft Advantag Climate Invest GmbH vorbereitet worden ist, zu forcieren. Der Vorstand hat hierbei beschlossen, die Vermarktung des Produkts „Klimakonto“ bis zu einer Festigung der Kurssituation der Emissionszertifikate zu verzögern, was voraussichtlich im II. Halbjahr 2013 geschehen wird. Derzeit verhandelt der Vorstand über die Entwicklung eines geschlossenen CO<sub>2</sub> –Zertifikatefonds mit einem Volumen von 10 – 25 Millionen Euro, bei welcher die Gesellschaft die Verwaltung und den Handel übernehmen soll. Der Vertrieb soll hierbei von dem Fondsentwickler übernommen werden.

Der Vorstand wird weiterhin alle Maßnahmen ergreifen, um die Wettbewerbsposition der Gesellschaft im neuen Geschäftsjahr 2013 weiter auszubauen und neue Kunden zu generieren. Hierdurch soll das geplante Umsatz- und Ertragswachstum der Gesellschaft erzielt werden.

Weitere, nennenswerte, über das allgemeine Geschäftsrisiko hinausgehende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar.

Geldern, den 11. Januar 2013

Advantag Aktiengesellschaft

